

Wien, am 10.11.2022

Antrag

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **17.11.2022** nachstehenden Antrag:

Bürger:inneninformation und Beteiligungsprozess Radweg Wasserwelt

Die zuständigen Abteilungen des Magistrat der Stadt Wien mögen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorsteher vor der Installation des Radwegs auf der Wasserwelt eine Bürger:inneninformation für Anwohner:innen durchführen, um folgende Fragen dabei zu beantworten:

- Was sind die Gründe für die Verlegung des Radwegs von der Hauptradroute Hütteldorfstrasse auf die Wasserwelt?
- Welche Routenführung ist für den Radweg vorgesehen?
- Welche Nutzungskonflikte sind auf der Wasserwelt anzunehmen und welche Maßnahmen werden vorsorglich getroffen?
- Welche Gefahrenstellen können entstehen?
- Welche alternativen Lösungen und Routenlegung sind für den geplanten Radweg angedacht worden?
- Ist aktueller Baumbestand gefährdet?
- Welche zukünftigen Begrünungsmöglichkeiten schließt die Radroute aus?

Nach der Information sollen die Anrainer:innen in einen Beteiligungsprozess zur Ausgestaltung des Weges involviert werden.

Begründung

Wie bereits aus dem 14. Bezirk bekannt geworden ist, wird die Hauptradroute von der Hütteldorferstraße, die den 14. und 15. Bezirk verbindet, auf die Meiselstraße und die Wasserwelt verlegt.

Während Radfahren als Zubringer für alltägliche Erledigungen auf der Wasserwelt wichtig ist, sind die Geschwindigkeitsunterschiede zwischen den beteiligten Verkehrsteilnehmer:innen am Leopold-Mistingner-Platz eine sensible Angelegenheit. Auch stößt ein Radweg in einigen Bereichen auf Engstellen, die zu Gefahrensituationen führen können.

Die Errichtung eines Radweges schränkt Fußgänger:innen in ihrer Bewegungsfreiheit ein und erzeugt einen Nutzer:innenkonflikt zweier Verkehrsgruppen, die eigentlich im Sinne der Klimaziele gestärkt und erweitert werden sollten.

Die Wasserwelt ist derzeit ein Hitze hotspot. Bestehende Begrünung muss dringend erhalten und zukünftige Begrünungen und Beschattungen gewährleistet werden.

Aus all den genannten Gründen ist eine Beteiligung der Anrainer:innen vor Durchführung des Projektes „Haupttradrouten Wasserwelt“ dringend notwendig um auch die Akzeptanz in der Bevölkerung für das Bauprojekt langfristig zu sichern.

Catherina Schneider

Katharina Schöll